

## **Biomethananlage aus Deutschland für 70.000 Haushalte in der Ukraine geplant - Kooperationsabkommen mit der Ukraine wird in Güstrow verhandelt**

**Güstrow/Berlin, 04.06.2015** „Das angestrebte Kooperationsabkommen zwischen der ukrainischen Energieagentur und der NAWARO Bioenergie AG ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der Ukraine“, sagt Biogasratsgeschäftsführer Michael Rolland bei dem heutigen Treffen in Güstrow mit einer achtköpfigen Delegation aus der Ukraine. Ziel dieser bilateralen Zusammenarbeit ist es, neben der Einführung neuester Technologie zur klimafreundlichen Energieerzeugung, made in Germany, auch die Abhängigkeit von Gasimporten in der Ukraine zu reduzieren.

Der ukrainische Vizeministerpräsident von Ivano-Frankivsk, Sergiy Basarab sowie hochrangige Vertreter der Agentur für Energieeffizienz und Energieeinsparungen der Ukraine verhandeln in Güstrow derzeit ein Kooperationsabkommen, das bereits im nächsten Monat offiziell unterzeichnet werden soll. Konkret geplant, ist die Errichtung der ersten industriellen Biomethanproduktionsanlage mit Gasnetzeinspeisung in der Ukraine. „Diese Anlage soll in der Ukraine etwa 70.000 Haushalte mit Wärme aus lokal produziertem Biomethan versorgen“, betont Leyly Erfani, Direktorin der NAWARO BioEnergie AG. Das Biomethan werde aus biogenen Reststoffen der lokalen Agrar- und Lebensmittelindustrie gewonnen. Dr. Jochen Tilger, Direktor der NAWARO BioEnergie AGa: „So nutzen wir smart und energieeffizient biogene Abfallstoffe vor Ort.“

Mit der geplanten Biomethananlage aus Deutschland könne eine Stadt wie Rostock vollständig mit Wärme versorgt werden, erläutert der Geschäftsführer des Biogasrat+. „Wir begrüßen solche Vorhaben unserer Mitgliedsunternehmen. Sie erfüllen die Kooperationsvereinbarung unseres Verbandes aus dem Jahre 2012 mit dem ukrainischen Bioenergieverband mit Leben und sind gleichzeitig ein aktiver Beitrag zur Stärkung lokaler Wertschöpfung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der erneuerbaren Energiebranche in der Ukraine“. Das sei, so Rolland, angesichts der aktuellen Lage in der Ukraine eine wichtige, wirtschaftliche Hilfeleistung und durch den Einsatz von ‚grünem Gas‘ zudem ein wertvoller Beitrag zu konkretem Klimaschutz vor Ort.

### *Kurzinformation Biogasrat+ e.V.*

Der Biogasrat+ ist der Verband für dezentrale Energieversorgung und vertritt bundes- und europaweit die Interessen der führenden Marktteilnehmer. Dabei steht die Markt- und Systemintegration der erneuerbaren Energien entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Vordergrund. Biogas/Biomethan kann im Strom, Wärme und Kraftstoffmarkt wesentlich dazu beitragen, die ökologischen Zielvorgaben der Politik zu erfüllen, ohne dabei unnötige Kosten für die Allgemeinheit zu verursachen. Aus diesem Grund setzt sich der Verband für einen stärkeren Einsatz von Biomethan in allen Nutzungspfaden ein, indem die rechtlichen Rahmenbedingungen optimiert und dadurch eine nachhaltige Entwicklung des Marktes sichergestellt wird.

Pressekontakt:

Janet Hochi

Tel.: +49 30 206 218 100 ; Email: [geschaeftsstelle@biogasrat.de](mailto:geschaeftsstelle@biogasrat.de)